

## Gottesdienst und Räuber Hotzenplotz

HEMSBACH. „Ihr seid die Transformers des Kindergartens“, rief Claudia Oeburg, Leiterin des Pater-Delp- Kindergartens, den zukünftigen Schulkindern zu.

Sie waren zum Abschiedsgottesdienst in der Kapelle des Pater-Delp-Gemeindehauses mit ihren Eltern, Erziehern und Pfarrer Winfried Wehrle zusammengekommen. „Transformers“, das sind Autos die sich in Roboter verwandeln können. Und eine große Verwandlung – nämlich die in Schulkinder – steht nun auch den Verabschiedeten bevor.

In einem Gottesdienst dankten und lobten die Kinder Gott für die vergangene Kindergartenzeit und für die Gabe „mit Hand, Fuß und Herz“ in die Schule gehen zu können.

Der Regenbogen gelte auch heute noch als Zeichen für Gottes Gegenwart. So wurden die Kinder einzeln aufgerufen, um den Segen Gottes für den nächsten Entwicklungsschritt „Schule“ zu empfangen. Nach dem Gottesdienst versammelten sich Eltern und Kinder in der Turnhalle der Uhlandschule.

Das Motto war es, noch ein-

mal die Begeisterung der Fußballweltmeisterschaft zu spüren. Ausgerüstet mit Vuvuzelas und Fußballtrikots aller Nationen traten Eltern gegen Kinder an. Vier Mannschaften spielten gegeneinander, bis der Sieger feststand. Die Kinder waren den Eltern haushoch überlegen. In der Pause motivierte die Cheerleadergruppe der Mädchen die Spieler zu neuen Taten. Die Freude über das Spiel prägte die Atmosphäre. Nach der Siegerehrung wurden die Eltern verabschiedet.

Kinder und Erzieher siedelten in den Kindergarten über, aßen Pizzen und freuten sich darauf, den Kindergarten einmal bei Nacht zu erleben. Das Nachtlager war vorbereitet. Bei einer „Disco“ im Bewegungsraum, dem Videofilm vom Räuber Hotzenplotz und dem gemütlichen Lagerfeuer, wurde noch gefeiert. Um Mitternacht lagen alle in ihren Betten und bekamen vor dem Schlafen noch eine Geschichte erzählt.

Zum Abschluss dieses gelungenen Projektes erhielten die Kinder eine Schultüte als Geschenk. Allen war bewusst: Die Kindergartenzeit ist jetzt vorbei.

ReSch